Mer nur den lieben Gott läßt walten is og

geschaffen hat. / Es gehe, wie es gehe, / dein Vater in der

wun - der-bar

lie - ben Gott läßt

hal-ten

369

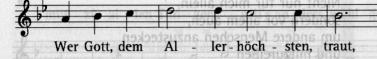
1

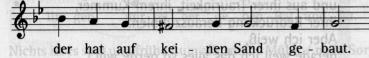
1

und hof- fet auf ihn al - le - zeit, in al - ler Not und Trau - rig - keit.

Wer nur den

den wird er





- Was helfen uns die schweren Sorgen, / was hilft uns unser Weh und Ach? / Was hilft es, daß wir alle Morgen / beseufzen unser Ungemach? / Wir machen unser Kreuz und Leid / nur größer durch die Traurigkeit.
- Man halte nur ein wenig stille / und sei doch in sich selbst vergnügt, / wie unsers Gottes Gnadenwille, / wie sein Allwissenheit es fügt; / Gott, der uns sich hat auserwählt, / der weiß auch sehr wohl, was uns fehlt.
- 4 Er kennt die rechten Freudenstunden, / er weiß wohl, wann es nützlich sei; / wenn er uns nur hat treu erfunden / und merket keine Heuchelei, / so kommt Gott, eh wir's uns versehn, / und lässet uns viel Guts geschehn.

Denk nicht in deiner Drangsalshitze, / daß du von Gott verlassen seist / und daß ihm der im Schoße sitze, / der sich mit stetem Glücke speist. / Die Folgezeit verändert viel / und setzet jeglichem sein Ziel.

Es sind ja Gott sehr leichte Sachen / und ist dem Höchsten alles gleich: / den Reichen klein und arm zu machen, / den Armen aber groß und reich. / Gott ist der rechte Wundermann, / der bald erhöhn, bald stürzen kann.

Sing, bet und geh auf Gottes Wegen, / verricht das Deine nur getreu / und trau des Himmels reichem Segen, / so wird er bei dir werden neu. / Denn welcher seine Zuversicht / auf Gott setzt, den verläßt er nicht.

wen sin, wan also readen a arbitanett

niemand kann uns scheiden. Ich bin dein, weil hu den schon Got des Sohn, bei generalen bau bei

Nackendlag iebidoftdeilBoden, reislehkarigidateh mahmist mer sten ersten Odensyk hakkendaverditer auch hinzi ehena Kwensuch

Text und Melodie: Georg Neumark (1641) 1657

ickt, der wird es

Unglück enden

arft mit Maßen

Herr, schicke, was du willt, build build beides; lich bin vergnügt, daß beides Aus deinen Händen quillt.

Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten!
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

Satan, Welt und inte kotten können mit nichts mehr hier / tun

Heil, wird im Hilly sig zatschanden machen.

ZUM THEMA

7

er mir gebeut. / es sei belan glaunito Hennie italitiswil ich ih

als meiner spotten istliaß sie spotten daß sie dachen! / Gott, mei